Blatt reis

Rreis Westerburg.

Frantfurt a. DR.

ernfprednummer 28.

191

n um

eister

g.

1916

Giche

finbet

terbu

te

Reumittel

nelle

annen

brauchen

e gegen

Berichlei

Beuchhuften ung geger hodwill

ieger!

Bengnii igten uni berbargen n Erfolg.

fe 50 Bf. ., fein Borte Apothefen

esterburg

velholy Ne. 7.

eit, 963

bricheint wochentlich 2mai, Dienstags und Freitags unt den wochentlichen Gratis-Beilagen "Jaunrtertes Pamiliendiatt" und "Landwirtschaftliche Beilage" und beträgt der Abonnementpreis in der Erpedition pro Monat 40 Bfg. Durch die Bost geliefert pro Quartal 1,76 Mark Einzelne Rummer 10 Bfa. — Da das "Kreisblatt" amtliches Organ von 82 Bürgermeistereien ift, haben Anzeigen die wirksamste Berbreitung. Infertions-preis Die viergespaltene Garmond-Zeile oder deren Raum nur 15 Bfa.

us Schi Das Rreisblatt wird von 80 Burgermeiftereten in eigenem Raften am Rathaus ausgehangt, wodurch Inferate eine beifpiellos große Berbreitung finden

nd Commentungen über vorlommende Greigutffe, Rotizen 1c., werden von der Redattion mit Dank angenommen

Rebaftion, Drud und Berlag von B. Raesberger in Befterburg.

Dienstag, den 25. Januar 1916.

32. Jahrgang

Dem Raiser!

27. Januar 1916.

Du bist, so recht nach deutscher Zollernart, Am alten Stamm ein träftig grünend Reis, Biel Ebelmut mit Glauben eng gebaart, — Eingt Dir Dein Bolt schon heute Lob und Preis. Du wolltest mehr, als Menschenfrast vermag. Dem Bölterfrieden goldne Brüden bauen; Doch über Racht brach los wie Wetterichlag Der Krieg. — Umsonst Dein Mühen, Dein Bertrauen.

Dein Herz, es glaubte falschem Fürsteneid, Im hohen Kat der Bölfer: Lug und Trug, So türmte an den Grenzen sich der Reid Der maßlos frech das Bölferrecht erschlug. Nur einer hielt sein einst gegebnes Wort, Der lannte noch das Lied der deutschen Treue; Zu alledem blied Gott Dir Fels und Hort Und ichentte Mut und Rraft Dir ftets auf's neue.

Dein Bolf stand auf, und seiner blied zurud, Die Gloden klangen, und der Sturm brach los; Daheim die Lieben, stilles trantes Glüd Lag wohlgeborgen in der Deimat Schoß. — Bie Blis und Donner, mächtig Schlag auf Schlag, So segten Siegfriedsschwerter in die Jeinde! Sieg aller Enden über Jahr und Tag, Und sestgeuter siehet die Gemeinde. —

Mus fernem Often gruget belles Licht, Dort halten Bundesbruder treue Wacht; Erichlagen wurde ichon ber frechste Bicht, Doch auch bem größten naht die letzte Nacht. — Mars ordnet Saufen, schärfet neu das Schwert. Und durch die Reihen zieht ein stummes Mahnen: "Bleibt ftart und hofft, es geht um Dof und herd, Dit Eichenlaub bringt heim die alten Fahnen!"

Das sei ein Wort, gehalten hier und bort; Wir schlagen rechts und links die Hände ein, Im treien Geld und auf des Schiffes Bord: "Borwärs mit Gott! der Sieg muß unser sein! Doch das sei Lotung und sei Feldgeschret, Zum Tag der wiederkehrt heut' aufs neue: "Dem Kaiser heil: Das deutsche Bolt bleibt frei! Es bleibt in Ewigleit das Bolt der Treue!"

Bermann Boning, Dauptmann b. R., im Gelbe.

Haisers Geburtstag.

Bum zweiten Dale wird ber 27. Januar Rriegsgeburtstag. aufen. Biebeium ichließt bas aus, daß ibm der taufchende Jubel ber fefts Lower liden Begehung guteil wird, die ibm gupor in der Freude des Friedens uber ein Bierteljahrbundert gewidmet worden war. Aber als Rriegstag ift Raifer Bilbelme Geburtetag eift recht unfer bochiter, bebeutfamer Bolfstag geworden: benn ber Rrieg bat im bollen Umfange und in ganger Tragmeite offenbart, mas unfer Raifer und unfer Raifertur uns bedeuten, wie feft gefchloffen Raifer und Bolf in ellen, i Rot und Tod zusammenstehen, in wie unverbruchlich innerlichfter pet gest Busammgehörigfeit fie eines Beistes und Billens find. 3m Kriege, bach, 1871, ift bas beutsche Raifertum geschmiebet worden. Auch der erfte Deutsche Raisertag, ber 18. Januar 1871, mar ein Rriegstag. Ans bem Rriege, burd Blut und Gifen, ift bas beutide Raisertum erfanden, und abermals burd Rrieg ift es nun gu Fleisch und Bein ACBEII Des bentiden Boltes vermachien, unveraugerlicher Bestandteil Des bme ve Deutschiums geworben.

rhöhung Die Feinde führen biefen Krieg wiber bas beutiche Railertum ngefertig als bas fictbarfte Beiden deutscher Goge und herrlichtett. Wegen Druder unferes Raifertume beneiben fie uns, und por dem Rriege haben fie und insbefondere um feinen gegenwärtigen Bertreter, um Raifer I burra, burra!

Bilbelm beneibet. Jest beidimpfen fie ibn, weil fie gegen ibn nichts ausrichten; weil fie erfepnen muffen, bag ibr Reib nur allgu begründet war. Sie fuchen ibn nun ju verunglimpfen, aus "ohn-machtiger But", wie unfer Raifer in feinem Renjahrberlaß ben Rameraden gefagt bat. Wie fehr ber ohnmachtige Reib aus ber Debe ber Feinde wider unfern Raifer fpricht, mag beute baraus erhellen, daß fich ein Minifter ber jegigen Regiering ber frangofifden Republit, Sembat, turg vor bem Kriege in feiner Schrift "Macht einen Ronig ober macht ben Frieben" über ben Sedanten entfest hat, unter Dachthabern wie ber Brafibent Boincare und Benoffen einen Krieg führen zu muffen: "Dazu waren wir verurteilt?", fragte Sembat. "Wie fonnt Ihr es wagen, Ihr Algubefannten, die Ihr schon im Frieden recht mittelmäßige Führer seid, Euch zu Führern in Kriegszeiten anzubieten? Zieht Euch zurud, Ihr ftinkt nad Rieberlage!"

Unfer Raifer, ber in lebendigfter perfonlider Bertorperung aufer angeftammtes Raifer. und Fürftentum veranschaulicht, fiellt eine ber entscheidenden Sauptfrafte bar, bie ben Sieg fichern. Deffen wollen wir und bewußt werben und bewußt bleiben. Unfer Raifer ift Erager, Burge und Dolmetich ber beutiden Ginbeit in Diefem Rriege. Durch ibn und in ibm find wir Deutschen allesamt, Staat und Bolt, bas Banbesfürstentum und Die einzelnen Boltsftamme gu ungeteilter Befens. und Billensübereinftimmung verfdmolgen; unter ibm toanen wir unfre Gefamtmehrmacht to einheitlich und leiftunges fabig, fo unwiberftehlich und unbezwinglich einfegen, wie es gefdieht. Unfer Raifer fand fofort bei Rriegsbeginn bas rechte Bort, bas die vollfte Billens. und Rampfeseinheit berftellte, bas Raiferwort, bas alles Gegenfahliche und Erennende beifeite fcob: 36 tenne nur noch Deutide. Das war mehr als nur ein Bort: es wurde eine Raifer= und Rriegstat. Und gwar aud beshalb, weil unfer Raifer, ben auch feine Feinde por bem Rriege als Friedenstaifer bewertet hatten, gerabe als folder berufen war, ber Rriegsherr und Rriegstaifer zu werben, ber bie Deutschen bis jum allerletten über. geugte, baß bas Schwert gezogen werden mußte, gum Berteibigungs. friege. Beder folgte ohne Ausnahme und Unterfchied opferfreudig und tobesbereit bem Rufe bes Friedenstaifers: Bu den Baffen! Und nicht minder banten wir zu allererft unferm Raifer, bag

bie Baffen gu icharffter Schlagfertigfeit gefchliffen maren. 2116 Friedenstaifer mar er fich ftets ber Berantwortung bewußt, gur Abwehr frevelhafter Friedensbrecher in ftartfter Behrmacht geruftet au fein, jur Berteidigung bes Blates, auf den Gott, wie unfer Raifer einmal bekannt hat, die Deutschen gestellt hat. Als Friedens. taifer war er boch allezeit zugleich Soldatentaifer. Als folder warbe er ber Schöpfer ber Kriegoflotte und blieb bes bentichen heeres hort und huter nach bem Grundfage: Raften beißt roften. Rameraden! Go fpricht er gu Deutschlande Rriegern. bas rechte Bort: benn er tennzeichnet ben tamerabicaftlichen Beift ber treueften Fürforge und Lebensgemeinichaft, in ber unfer Raifer für alle Angeborigen feines Deeres und feiner Marine leibt und lebt. Rur ale ber Friedenstaifer ferner, ale ber er fich in unantaftbarer Chrlichfeit und Chrenhaftigfeit, in ber Unbeirrbarfeit lauteren gerechten Billens betätigt batte, fonnte Raifer Bilhelm in biefem Rriege ber bodragende Bertreter ber fictliden Rrafte werben, die wir einseten, der Berforperer bes reinen, mahrhaftigen beutiden Gemiffens, im Gegenfate gu jener fittlich verwerflichen Art, wie die Feinde ben verbrecherischften aller Rriege entseffelt haben und burchzuführen trachten.

Bir foffen jum 27. Januar aller Dentiden Glud-, Beil-und Segenswünfche in den Ruf gufammen: Mafer Raifer hurra,

upinn

mar.

Amtlider Teil.

An die Berren Burgermeifter des Rreifes.

218 Schiedemanner, welche gur Abicogung gefallener und auf polizeilide Unordnung getoteter Tiere gemaß § 17 ff. bes Musf. Bef. p. 24 7. 11. B. S. S. 149 u. ben §§ 18 und 19 ber Musführungsbestimmungen vom 12. 4. 12 ju vorft. Unsführungsges jes augugieben find, bat ber Rreisausidus für bie Ralenderjahre 1916, 1917 und 1918 gewählt für:

Befterburg Rarl G. Eb. Ferger. Beinrich Scharb. Beinrich Schafer.

Rarl Reumann. Arnsbofen Bilbelm Sannappel. Beter Idenroth. Josef Debl. Berod Jatob Bolf 1. Beter Müller. Job. Sannappel 11. Berghahn Abolf Brauer. Guft. Ab. Wengenroth. Rarl Schepp. Biltheim Johann Fasel I. Johann Glaser. Ernst Fasel. Brandscheid Martin Menges Ill. Bhl. Steuper. Chr. Menges. Caden Wilhelm Thome. Phl. Holzbach. Sebastian Fein. Dahlen Josef Flügel. Karl Sturm Il. Joh Peter Wörsdörfer. Düringen Josef Kuhn. Jos. Schönberger. Peter Breuer. Ehringbausen Beter Schönberger. Beter Wolf. Joh. Hummrich. Eisen Beter Dahlem, Johann Keller. Jatob Bahl. Elbingen Johann Kloft. Heinrich Westhöfer. Beter Arnst. Elsoff Jos. Wehler. Joh. Gotthordt. Jos. Stahl. Ferd. Lambon II. Emmerichenhain Herm. Knaup. Friedr. Stahl Ab. Huchner I. Ettinghausen Joh. Busch. Christian Keller. Math. Gulberg. Ewighausen Jos. Beiand. Bet. Baul Fleith. Wilh. Wörsbörfer. Bemunden Bbl. Rredel. Deinr. Sof. Ludw. Comary. Bilb. Somary. Gershafen Guftav Jung. Guftav Schafer. August Buft. Girkenroth Math. Borsborfer I. Josef Jung. Job. Holzbach 4. Girod Andr. Schneiber. Beter Herzmann. Abam Denfes. Görgeshausen Jatob Röhrig 1. Anton Leitzbach. Jafob Nint II. Goldhausen Bilb. Rollig. Job. Hermes. Mathias Babl. Großholbach Job. Fischbach. Johann Quirmbach. Beter Sturm Gudbeim Mathias Fasel. Josef Roll. Johann Gläßer 1. Dartlingen Christian Hahn. Kaspar Breuer. Christian Schup. Dobn 3of. Boreborfer II. 3of. Denges. Jafob Dergmann. Salbs August Boos. Rarl Ferger. August Turt. Beilberfcheid Chrift. Bubinger. 3oh. Schonberger. Beinrich Beder. Bellenbabn Schellenberg Georg Groth. Beter Job. Deller.

Theodor Gebr. Daniel Bimmermann. Dergenroth Rarl Wengenroth. Wilh. Loos II. Ab. Siefert. Gerfcbach Joh. Schmidt 4. Kaiper Schaaf. Joh. Buff 4. Homberg Dermann Schorn. Theodor Georg. Robert Breicher. Hüblingen Chrift. Daum. Theodor Sattler. Fr. Wilb. Daum. Hundfangen Johann Quirmbach. Josef Biftor. Jafob Eidt.

Johann Detternic. Irmtraut Job. Müller Rarl Mad. Joh. Schup. Rleinholbach Johann Roll. Rafpar Rrefel. Abam Beibel. Rölbingen Job. Debgen II. Math Steinebach. Bilb. Birfab. Rubnbofen Wilh. Blaum. Bob. Idenroth. Math. Blaum. Mahren Job. Hannappel. Bof. Golper. Rafvar Schmidt. Meubt Math. Bolf 3. Reinh Schaaf. Job. Flud 3. Joh. Miller 2. Mittelhofen Jof. Daufd. Lubwig henrich. Joh. Salomon. Molsberg Friedr. Rint. Jal. Diefenbach. Beter Beftgen. Rentershaufen Bilb. Act. Johann Rengel 2. Johann Diebert.

Simon Reifenfcheid. Julius Duft. Albert Beufer. 306. Schmidt. Baul Rirchen. Reunfirden Buftab Daum. Reuftadt Johann Groth 2. Dieberahr Undreas Diller. Jatob Sturm, Abam Deibel. Riedererbach Chrift. Egenolf. Beter Schmidt. Beter Raifer.
Riederroßbach August Rühn. Defar Reeb. Eduard Roß.
Riedersain Johann Blaum. Jasob Dörner. Beter Kurtenader.
Rifter-Möhrend. hermann Müller. Ottmar Flid. Wilh. Reeh.
Romborn Johann Schröder. Joh. Math. Bed. Joh. Ferdinand.
Oberahr Meldior Ried. Mathias Steudter. Beter Schwidert.
Obererbach Johann Schäfer. Ud. Hannappel. Joh. S. Hoffmann.
Oberhausen Joh. Malm. Joh. Krämer Joh. Meurer.
Oberroßbach Louis Sahm. Theobald Ment. Karl Uhr.
Oberrod Franz Gotthardt. Bilh. Meuser. Jos. Gotthardt.
Obersain Jos. Idenroth. Jos. Wördörfer. Karl Ciafer.
Bottum Bilh. Weber 1. Banl Hans. Wilh. Hobiper.
Butschade Ernst Band. Heiner. Reusch. Deine. Rnebel.
Rehe August Beul. Karl Ditthardt. Theodor Bastian.
Rennerod Karl Maganer. G. Schmidt Müller. Joh. Reuscher Diedererbach Chrift. Egenolf. Beter Schmidt. Beter Raifer. 8. Somidt Muller. Joh. Reufcher Rennerod Rarl Daganer.

Balfer. Bilb. Boller. Rothenbad Job. Sannappel. 3ob. Sof. V. Chrift. Seing. Ruppach Joh. Derzmann 4. Franz Birth 3. Beter Dentes 2. Saineibolz Beter Beiand 1. Meld Granig. Rafpar Bufd. Sainfdeid Joh. Doffmann II. Josef Fafel 1. Bbl. Menges. Salz Joh. Herz III. Math. Lauf. Sebast. Jung. Math Glager 3. Salzburg Rarl Flid. R. Ludw. Simon. Ab. Bammert. Sed Johannes Mex. Joh. Phl. Jung. Theodor Jung. Joh.

Beorg Schonberger. Stahlhofen R. Friedt. Arekel. Beter Schubmann. August Loos. Steinefrenz Johann Thome. Beter Schönberger. Joh. Sabel. Waigandshain Abolf Jung. Ab. Schwarz 1. Bettor Buchner. Waldmublen Joh. S. Guth. Georg Schmidt. Wilh. Wollweber.

Ballmerob Beter Schönberger. Landw. Rafp. Bill. Joh. Leon bardi. Dath. Roll.

Beibenhahn Beter Solzenthal. Joh. Alef. Joh. Beifenfelb. Beltereburg Rafpar Saas. Chriftian Solzbach III. 306. Darbeten,

Bengenroth Guftab Rarl Dorn. Anguft Menges. 21b. Somibt webrer Weroth Ao. Jos. Hannappel. - Heinrich Malm. Beter Jos. Wetmagemeint Westernobe Wilh. hilger Jos. Bebler 1. Joh. Wehler Schneiden det Wilmenrod Bilhelm Reusch. Gustap Horn. Ab. Derm. Juniemeint Winnen Adolf Rusert. Wilhelm Loos. Friedrich Schmidt groß Bihnhausen b. R. August Grün. Robert Blum. Louis Spornhauer Arie Behnhaufen b. 2B. Leonhardt Jager. Leonhard Duller. Jat. Rufterfen 2

Wefterburg, ben 13. Januar 1916.
Der Vorfigende des Areisansschusses rupper bes greifes Wefterburg.

nipetti

File

1) D

anbot

An die Berren Burgermeifter des Rreifes. Sente geben 3bnen ohne Unschreiben bie Bu= und Abgangringe

Deute geben Ihnen obne Anschreiben bie Bus und Abgangstont offendera Auf Grund berfelben wollen Sie die Bus und Abgangstont offengage berichtigen und abschließen und die Liften alsdann ungesammt beriegsge Staatssteuer Hebellen mit der Betfung zufertigen, die Debeliste folch auf Grund der Zus und Abgangsliften zu berichtigen und die Lifte gegen und der Zus und Abgangsliften zu berichtigen und die Lifte ngene alsbann fotort ber guftandigen Areistoffe gu überfenden.

36 made ben herren Burgermeiftern gur Bflicht, unter all ift Umftanben bafur Sorge gu tragen, bag bie Ral. Rreistaffe fpateften anbos innerhalb brei Tagen in ben Befit ber Riften fommt innerhalb brei Tagen in ben Befit ber Liften fommt.

Westerburg, den 22. Januar 1916. Der Yorfibende der

Ginkommenftener-Peranlagungskommiffion. dea Kreises Westerburg.

ntrage Da bie jurgeit beftebende Grengfperre für Die Cheichliegun im Inlande fic aufhaltender ruffifder Untertonen Odwierigleite thebri und Difftande gur Folge bat, bie im öffentlichen Intereffe une then wünicht find, will ich biermit auf Grund bes Urt. 43 § 4 Unt gibrungsgesetes jum Burgerlichen Gesethuch bie ruffichen Staat! angeborigen bis auf weiteres, allgemeinen bon ber Beibringur bes in Art. 43 § 2 a. a. D. für bie Chefchliegung borgefdrieben-Beugniffes ihres Deimatftaats befreien. Giner Befreiung im ei Bedi Berlin, den 7. Januar 1916.

Der Minifter Des Junern. v. Boebell. ftellt

An Die gerren Standesbeamten der Sandgemeindente it des Arrifes. men f

Abbrud jur forgfältigen Beachtung und fofortigen Bericht 2) D gung bes Sandbuchs von Bender an ben oben angegebenen beide

Rach § 173 ber R. B. D. fann bie Befreiung von bn 4) & nur dann erfolgen, wenn ber vorlaufta unterftugunge 5) pflichtige Armenverband einverstanden ift. Um etwa brobende Difftanben borgubeugen (bie Gitranften fallen nach Befreiung boi 6) ber Berficherungspflicht ebeutuell ben Bemeinden gur Baft) erfud ich Guere Sochwohlgeboren ergebenft, die Ortsarmenverbande Ihrel Rreifes fowohl in ihrem eigenen, als auch im Intereffe ber Allge meinbeit bierauf aufmertfam ju machen und fie gu einer weitgeben 7) 3 ben Burudhaltung bei Abgabe ber Ginverftandniserflarung aufju fordern

Wiesbaden, ben 18. Dezember 1915.

Der Regierungspräfident.

An die gerren gurgermeifter des greifes. Aborus jur Beachtung. Wefterburg, ben 21. Januar 1916.

Der Porfigende des Verficherungsamtes. I. 1168.

Betr.: Geftellung von friegogefangenen shue mill tarifde Bewachung.

Die Infpeltion erfucht ergebenft bie Bandwirte barauf auf mertfam ju machen, baß mit ben Gefuchen um Geftellung poBofler, Rriegsgefangenen

to fef 1) Gingelarbeiter, 2) in fleinen Gruppen beibes ohne militarifde Bewachung, folgende Radweife erforberli

gu 1) es muß vom Landrate=begw. Areisamt beicheinigt werden, bi a) ber Arbeitgeber in eine Rotlage geriete, wenn ibm ein Rrieg gefangener gur Arbeiteleiftung nicht gur Berfügung geftel

b) ber Arbeitgeber einen guten Beumund befist,

Befti en wi c) die Angliederung an ein beftebendes ober in aller Rurge errichtendes Arbeitstommando aus Brunden ber ortlichen Gn Bogefe fernung (einzeln liegende Dofe) unmöglich ift. 3u 2) Es muß vom Sandrates begw. Rreisamt befdeinigt werben, bamurbe

a) ein bringendes Bedurfnis gur Beftellung vorliegt, b) bie Ungliederung an ein beftebendes Rommando unmöglich Die Infpettion nimmt die Belegenheit mabr, biergu noch fol genbes gu bemerten:

Es wird für Fruhjahr und Commer ein Mangel an Rriegs. h. Levi fangenen-Arbeitefraften boransgefeben. Unbeidabet ber bagegen nfeld. och ju treffenden Magnahmen wird beshalb jest icon bringend ich. Daebeten, Antrage auf Arteasgefangene eingehend auf ihre Dring-ofeit zu prufen. Die Inspektion kann fich des Eindrucks nicht Schuidt webren, dog in einzelnen Fällen, insbesondere bon wohlhabenden . Betmalemeinben, Befangene geforbert und gehalten werben, ohne bag Schneiden bringendes Bedurfnis vorliegt. hierunter muffen armere m. Junemeinden, welche die Kriegsgefangenen nicht folange und in nicht bmibt großer Zahl halten tonnen leiden. Die Zeit, in der Arbeit vornbauerr Kriegsgefangene gesnat wurde ift vorüber. Es muß mit at. Rufterfen Arbeitstraften jest bausgehalten merden.

Die Antrage ouf striegegefangene als Gingelarbeiter ober in duffes ruppen obne Bewachung fonnen mangels geeigneter Leute nur im allerkleinften Teil erfullt werben. Auch hierin bittet bie nipeftion ergebenft infofern um Unterfinguag, als nur wirhliche

Abgang tingende Untrage hierhergeleitet werben.

Darüber binaus mare bie Infpettion bantbar, wenn bon ben 1915 3 audrate. und Rreisamtern icon bestehende landwirtichaftliche font oll riegsgefangenen-Arbeitstommandos namhaft gemacht wurden, welche inmt briegsgefangene entbehren tonnen. Es wird hierbei besonders Sebelifte folde Kommandos gedacht, die feinerzeit nur deshalb 10 Gebie Bifte ingene nahmen, well fleinere Kommandos nicht abgegeben wurden. inter all ies ift nun möglich und zwar werden fich gerade bestehende Rom= inter all andos hierfur fowie gur Entblofung bon militarifder Bewachung fpateften gnen.

grankfurt a. 21., ben 15. Januar 1916. Infpektion der Briegegefangenenlager.

Un die Berren Burgermeifter des Rreifes Abdrud jur Renntnis und weiteren Berantaffung bei ev. ichließunntragen von Bandwirten 3hrer Gemeinde. 2Bo bereits Arbeitermmanbos befteben erfuce ich nachguprufen, ob Rriegsgefangene ferigleite ibebrt werben fonnen. 3d nehme bieferhalb Bezug auf ben in Mefterburg, ben 19. Januar 1916.

Wefterburg, ben 19. Januar 1916. Ter Borfitende Des Rreisausichuffes

des greifes Wefterburg.

im ei Bedingungen für Stellung von Rriegogefangenen in fleinen Gruppen ohne militärifche Bewachung.

1) Die Gefangenen tonnen in fleineren Gruppen von 8-9 Mann Boebell. Mellt werden. Es tommen nur juberlaffige und erprobte, bon meindreute in Betrocht. Die Gruppen werden nur in Orte geftellt, in men fic noch tein Rriegsgefangenen=Urbeitstommando befindet.

Bericht 2) Der Arbeitgeber barf Die Befangenen nur in feinem eigenen

Saufe unterbringen.

11.

iffion.

Staat eibringu

driebem

en beibe

) erfud

ibe Ihrel

er Allge

fident.

inttes.

me mill

rforberlie

erben, bi

n Rrieg

noalic if

noch fol

ics.

3) An bie Befangenen ift fur ben Arbeitstag ber Betrag von 30 Bfennig in Schedmarten (Bablmarten) ju gablen.

bon ba 4) Für Berpflegung und Unterfunft tragt ber Arbeitgeber bie Roften. Rudvergutung wird nicht gewährt.

ftügunge 5) Janerhalb ber Bemartung arbeiten Die Befangenen ohne

Bewachung.

eiung boi 6) Augerhalb ber Gemartung muffen bie Befangenen von einer Bivilperson begleitet fein, die im Befit eines von ber Rom= mandantur bes Stammlagers ber Befangenen ausgestellten

Unsweifes fein muß.

peitgehen 7) Der Arbeitgeber gahlt bor Gestellung ber Rriegsgefangenen eine bet Beendiaung ber Arbeit gurudiablibare Raution pon eine bei Beendigung ber Arbeit gurudgablbare Raution bon Dt. 50 .- an Die Infpettion. Diefe Rantion berfallt, wenn es einem Rriegsgefangenen burd bie Schuld bes Arbeitgebers gelingt, ju entfliehen. Die Enischeidung, ob ben Arbeitgeber Schuld trifft, liegt bei ber Inspettion. Raberes ift aus bem — bei Buftaubefommen bes Rom-

iandos - abjufdließenden Bertrag gu erfehen.

Frankfurt a. M., ben 24. Januar 1915. Inspektion der Kriegogefangenenlager. 18. Armeekorps.

cauf au Die in ber Gemeinde Lanabede (in bem Behöft des Baul lung booller,) und in ber Bemeinbe Giferhaufen (in bem Geboft bes ing. Beber) ausgebiochene Maul- und Rlauenseuche ift, wie amt-

d feftgeftellt worden, wieber erlofden. Weilburg, ben 13. Januar 1916.

Ber Landrat.

Ver Welt=Krieg

g geftell WB. Großes hauptquartier, 22. Januar. Amtlich. Beftlicher Rriegeichauplat. Gudoftlich von Ppern gerftorichen Entoon 70 Meter. Unsere Stellungen zwischen der Mosel und den Bogesen sowie eine Anzahl von Orten hinter unserer Front rben, bawurden vom Feinde ergebnislos beschoffen.

Deftlicher Rriegefchauplatz. Bei Smorgon und Dunaburg Artillerielampfe. Baltan-Rriegefchauplat.

Michts Neues.

WB. Großes Sauptquartier, 23. Januar. Amtlich. Weftlicher Artegoschauplat. Bei Neuville nördlich von Arras bemächtigten sich unsere Truppen nach einer erfolgreichen Minensprengung der vordersten seindlichen Stellung in einer Breite von 250 Metern. Wir machten 71 Franzosen zu Ge-

In den Argonnen besetzten wir nach furzem Sandgranaten=

tampf ein feindliches Grabenftud.

Militärische Unlagen öftlich von Belfort wurden mit Bomben belegt.

Die Lage auf dem

Deftlichen und Balkanfriegeschauplag.

WB. Großes Sauptquartier, 24. Januar. Amtlid. Beftlicher Briegsichauplat. Rege Urtillerie- und Flieger-tätigleit auf beiben Seiten. Gin feindliches Geschwader bewarf Met mit Bomben, von benen je eine auf das bischöfliche Bohn= gebäude und in einen Lazaretthof fiel. 2 Zivilpersonen wurden getotet, 8 verwundet. Gin feindliches Flugzeug des Geschwaders wurde im Luftkampf abgeschossen. Die Insassen sind gefangen. Unsere Flieger bewarfen Bahnhöfe und militärische Anlagen hinster der keindlichen Frank ter der feindlichen Front. Gie behielten dabei in einer Reihe von Luftfämpfen die Oberhand.

Defiliger Kriegefchauplat.

Mördlich von Dunaburg wurde von unferer Artillerie ein ruffifcher Gifenbahnzug in Brand gefchoffen.

Baltanfriegsichauplat.

Ein vom griechischen Boden aufgestiegenes feindliches Flugzeuggeschwader belegte Bitolj (Monaftir) mit Bomben. Mehrere Einwohner wurden getotet oder verlegt.

Dberfte Beere Bleitung.

WB. Berlin, 24. Jan. Amtlich. In der Nacht vom 22. 3um 23. Jan. belegte eines unserer Wasserslugzeuge Bahnhof, Kasernen und Dockanlagen von Dover mit Bomben. Außerdem haben am 23. Jan. nachmittags 2 unserer Wasserslugzeuge die Luftschiffhalle in Hougham, westlich Dover mit Bomben belegt. Starte Brandwirkung wurde einwandfrei festgestellt.
Der Chef bes Admiralstabes ber Marine.

Die gapitulation Montenegros.

W. T.-B. Wien, 22. Jan. Amtlich wird verlautet bom 22. Januar, mittage:

Südöftlicher Friegichauplag.

Die Baffenftredung bes montenegrinifden Beeres, Die Die Borbeftimmung für weitere Friedensverbandlungen bildet, ift im Bange. Die Dfterreich ungarifden Eruppen traten gu biefem Bwede, jebe Feinbfeligfeit unterlaffend, ben Bo marid in bas Innere bes Landes an. Die montenegrinifden Golbaten haben, wo fie mit unferen Solbaten zusammentreffen, die Baffen abgu-geben und tonnen, wenn dies ohne Biberftand geschiebt, in ihren Beimatsorten unter angemeffener Aufficht ihrer Beschäftigung nachgeben. Ber Biberftand leiftet, wird gewaltfam entwaffnet und friegegefangen abgeführt.

Diefe burch militarifche Grunde fowie burch bie Gigenart bes Landes und feiner Bebolterung bedingte Bofung wird am rafdeften bem feit Jahren vom Rriege heimgesuchten Montenegro ben Frieden wiederzugeben bermogen. — Das montenegrinifche Obertommanbo

ift bon biefem Ginne unterrichtet.

Bie es eigentlich zwischen ber Donaumonarchie und Montenegro ftand, barüber tonnte man infolge ber in ben letten Tagen herumfdwirrenden Gerüchte in Unflarbeit geraten. Befonders burch bericiedene Befanntgaben montenegrifder Ronfuln in ben uns feinblichen Sanbern waren Die Borgange immer ratfelhafter geworden. Man mußte nicht, haben Die Montenegriner tatfactio wieder die Baffen ergriffen, ober handelt es fich um eine eigene Arbeit jener diplomatifchen Stellen, um bei ihren Freunden Boblgefallen ju ermeden, man mußte nicht, handelten fie im Auftrag thres Ronigs und feiner Regierung, ober gemiffer Benerale, Die ber Rapitulation entgegen waren. Der vorliegende ofterreichisch-un-garische Bericht macht nun allen Unflarheiten und Zweifeln ein Ende. Mag es auch wahrscheinlich sein, daß einige mit ihren Truppen bereits auf albanischem Gebiet fiebende montenegrische Befehlshaber jum Beiterfampfen entichloffen find, fo bat die Mehrzahl der montenegrifchen Truppen doch bereits die Baffen geftredt ober tut fo in biefen Stunden. Immerbin, die Möglichleit liegt ja nabe, bag in ben verfloffenen Tagen eine Stodung eingetreten war, weil die Donaumonarchie urfprünglich beabsichtigte, die Entwaffneten gu internieren, bem beutigen Bericht gufolge - mobl auf ben guerft geaußerten Bunfd Rititas bin - Diefe nun in ihre Beimatsorte gurudfehren lagt, um bort ihrer gewohnten Arbeit nachzugehen. Rur wer fich wiberfest, wird als friegogefangen gefett werben. So vollzieht fich jum größten Merger bes Bierberbande, ber mohl alles barangefest haben mag, um die Baffenftredung ju hintertreiben, Die Rapitulation bennoch, und bas ift dieglich auch fur Montenegro und ben Beftand ber Dynaftie Rifitas bas befte.

Mikita und fein Erich.

gerlin, 24. 3an. (Benf. Bln.) Der Bormarich unferer öfferreichifd-ungarifden Berbunbeten in Montenegro ftebt nicht nur auf bem Bapier, etwa um barüber ju troften, bag bem ichlauen Rifita mit feinen Friedensberhandlungen eine Finte gegludt mare, ju bem 3med, Beit fur bie Rettung feines Beeres gu gewinnen. Bir erhalten bie Beftatigung, bag bie ofterreichifchen Rolonnen bereits auf bem Bege Bodgoriga Danilovgrad und Rifojge find und bie Ginnahme bon Stutari in ber allerfurgeften Beit erfolgen wird. Bielleicht werben fich bie Entente Berricaften bald übergeugen, baß Defterreid-Ungarn mit einer Bergogerung bes Bormarices nicht übertolpelt murbe, ja ber Befit Montenegros und bie Ent= moffnung gang programmagig bor fid gingen, und nach allerlet Melbungen, Die fic befiatigen werden, bag ber Friedenspertrag in Cettinje bolle Gultiofeit erlangt bat - bag alfo bie Finte Rifitas fid nicht gegen bie Mittelmachte richtet, fondern gegen Franfreid und England, die ibn nebft Familie mabrend ber fommenden Donate unterhalten follen.

Sefehung von Skutari (Albanieu). Mien, 24. Jan. (BEB. Nichtamtlich.) Rach amtlider Mitteilung haben die öfterreichisch-ungarischen Truppen gestern Abend Stutart besetzt. Die ferbische Besahung in Stutari bat fich ohne Rampf gurudgezogen. Die öfterreichifdeungarifden Truppen rudten aud in Rifeic, Danilobgrad und Bodgoricja ein. Die Entwaffnung bes Banbes vollzog fic bis gur Stunde ohne Reib.

ungen.

Mus bem Greife Befterburg.

Wefterburg, ben 25. Januar 1916. Vortrag mit lebenden Briegelichtbildern. Der "Deutsche Rrieger=Dant", Berein für Kriegswohlfabt, unter Borfit Seiner Grzelleng B = Abmiral von Schudmann, last burch feine tatigen Mitglieber, Offiziere und bobere Beamte, Bortrage mit lebenben Rriegslichtbilbern, insbesondere auch lebenden Bilbern über ben jegigen großen Rrieg halten. Diefe finematographischen Sichtbilber bom Rriegsicamplat geben ein anichanliches Bilb von ben AriegBereigniffen und bem Beben und Treiben unferer Truppen. Sie follen in bestimmten Beitraumen und unter Berudichtigung ber weiteren Greigniffe und neuen Anfnahmen von ben Operationen ber Truppen wiederholt merben, fodaß Ermachfene und Rinder ben Rrieg miterleben. Die Beranftaltung findet am Mittmoch ben 26. Januar abends 81/2 Uhr im Hotel "Zum Löwen", Besitzer Josef Fritz zu Besterburg statt. Einlaftarten zu 75, 50 und 30 Bfg. werden an der Abendtaffe verausgabt. Schüler und Soldaten zahlen die Hafte. Nachmittags 5 Uhr ift für Schüler eine besons bere Borführung beabsichtigt. In dieser Schülerveranstoltung wers ben Ginlagtarten gu 15 Bfg. ausgegeben. Den Mitgliebern bes Rriegervereine wird eine Breisermäßigung gemabtt, wenn fie ein Bereinsabzeichen anlegen.

Mangelhafte Briefanfichriften. Die Briefbeftellung bei ben Boftanftalten wird in ber jegigen Beit, mo ber Beftellbienft großenteils burch ungefdulte Mushiltefrafte beforgt werben muß, ungemein erschwert und vergogert, wenn bie Aufschriften ber Gend-ungen ungureichend ober ungenon abgefaßt find. Es liegt baber im eigenften Intereffe aller Brieffdreiber, in ben Briefauffdriften außer ber Strafe fets auch die gauenummer, bei größeren Städten auch Stodwerf und Gebaubeteil — Border, Sinter= ober Stitengebaube — anzugeben. Salt ber Empfanger fich nur vots übergebend ober zum Besuch an Bestimmungsort auf, so ift es notig, auch ben Namen bes Wohnungsinhabers hinzuzufügen, bei bem er fid aufbalt. Auf Briefen nad Berlin ift außerbem ftets ber Boftbegirt und bie Rummer bes Boftamis (3. B. Berlin R. 2B. 6.) niederzuschreiben, von bem die Sendung bestellt ober ab-geholt mirb. Bon größtem Bert für die genone Abfaffung der Briefauffdriften ift es, wenn ein Jeber fich gewohnt, beim Schreiben feiner Briefe - felbit in folden an nabe Befannte ober Ber= manbten - unter ber Ortsangabe ober unter feiner Unterfdrift ftets Strafe, Sausnummer ufm. feiner Bohnung angugeben. Der Emptanger wird baburd in ben meiften Gallen von felbft veranlaßt, Die ibm mitgeteilte Bohnungsangaben auch fur Die Unffdrift bes Untwortbriefe angumenden; badurd merden bann alle Gritumet bei ber Beftellung Diefes Briefs ferngehalten. Inabefondere follten Befcatte, Bauten uim. - auch folde, die einen bedeutenden Boftberfebr haben, und beshalb annehmen, bag fie befannt find - mit ihrem Beifpiel porangeben und es nicht verfaumen, im Ropf ihrer riefbogen und auf ben Briefumidlagen neben ben Angaben über Gerniprednummer, Bantfonto uim. ftets Strafe und Dausnummer Rark hervortretend niederichreiben ober vordruden gu laffen. Much fie muffen bebenten, baß in ber jegigen Beit beim Geblen Diefer Ungaben auf ben an fle gerichteten Briefichaften Bergoger. ungen, oder Bermechfelungen burch Mushilfsbrieftiager portommen fonnen

Silberne Damenuhr mit goldener Rette

bon Sahnhof Bergenroth nach Bottum verloren. Begen Belohnung abzugeben in ber Expedition D. Bl.

Holz-Versteigerung. Montag, den 31. d. Mits.

Pormittage 10 Uhr anfangend,

werben im biefigen Gemeindewald Diftrift Reuwelt und Didebehan 459 Rmtr. Buchen. Scheit. und Anuppelholy .Bellen 4300 Stüd

öffenilich versteigert. Anfang Diftrift Reuwelt. Die herren Burgermeifter bes Rreifes werden um geft ortsübliche Befanntmachung ersucht.

646 Freilingen, ben 23. Januar 1916.

Der Bürgermeister:

Holz-Versteigerung. Montag, den 31. Januar 1916

Vormittage 10 Uhr anfaugend,

werben in biefigen Bemeinbemalbungen 414 Rmtr. Buden.Scheit

128 -Reifer in Saufen 655

und 5 Gidenftamme 2,58 Fefimtr. geeignet für Bagner öffentlich berfteigert.

Griude die herren Bargermeifter um gefällige Befanntmadung Bellenhahn-Schellenberg, ben 22. Januar 1916.

Der Bürgermeister: gölper.

6459

Holz-Versteigerung. Freitag, den 28. Januar 1916

Pormittags 10 Uhr

fommen im Graff. Balbe Diftrift Erlenbed bei Bengenroth gut Musgebot:

8 Giden-Stamme mit 8,51 fm.

1 rm. Gidenfcheit

48 rm. Budenfdeit und Anuppel

17 Daufen Buchenreifer

Bufammentunft in ber Erlenhed.

Wefterburg, ben 24. Januar 1916.

Gräflich Leiningen'iches Forst= u. Rentamt.

Am Mittwoch, den 26. Januar, abends S^t/2 Uhr im Hotel "Zum Lówen" Bes. Fritz zu Westerbur findet ein

Vortrag

lebenden Kriegslichtbildern

aus dem jetzigen Kriege statt. Diese Kriegslichtbilder zeige naturgetrene Aufnahmen vom Kriegsschauplatz.

Die Veranstaltung des "Deutschen Krieger-Dankes" s der Pflege des Patriotismus und der Kriegerwohlfahrt diene Wer diese lebenden Vorführungen besucht, erlebt den Krie

Einlasskarten zu 75, 50 und 30 Pfg. an der Abendkass Für Schüler hiesiger Schulen wird nachmittags 5 Ul eine besondere Vorführung veranstaltet. Einlasskarten bier 15 Pfg.

"Deutscher Kriegerdank".

Unter Bezugnahme auf die vorstehende Bekanntmachus macht der Vorstand darauf aufmerksam, dass den Mitgliede des Krieger-Vereins eine Ermässigung des Eintrittsgeldes währt wird, wenn sie ein Vereinsabzeichen anlegen. Für d ersten Platz sind 50 Pfg. zu zahlen.

Westerburg, den 25. Januar 1916.

Der Vorstand des Krieger-Vereins.

jum Dild abitellen, nicht ausmeffen, iofort gefucht. Hof Faulbach, Boft Dadamar.

Halzverabfolgezettel

merben bei Abnahme bon Bud ohne Breiserbobung Ort und Ramen angefertigt.

Rreisblatt-Druderei.